

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	S.	1
1. Teil: AUFGABE DER SCHULE IN DER DEMOKRATIE. SCHULPROGRAMME DER KULTURPOLITISCHEN KRÄFTE IN BAYERN	S.	17
1. Kapitel: DER AMERIKANISCHE PLAN DER DEMOKRATISCHEN SCHULREFORM ALS KERNSTÜCK DER RE-EDUCATION	S.	18
1. Aufgabe des Erziehungswesens im Rahmen der Re-education	S.	18
2. Die amerikanische Erziehungsphilosophie	S.	24
3. Analyse des deutschen Bildungswesens durch die amerikanische Militärregierung	S.	27
4. Der amerikanische Schulreformplan	S.	28
5. Belastungen des amerikanischen Schulreform- plans	S.	30
2. Kapitel: DIE SCHULPROGRAMME DER POLITISCHEN PARTEIEN	S.	35
1. Christlich Soziale Union		
1.1. Überwindung des Nationalsozialismus nur durch christliche Erziehung	S.	35
1.2. Drei Hauptgründe für die Forderung nach Konfessionsschulen	S.	37
1.3. Schulreformpläne des CSU-Kultusministers Hundhammer	S.	41
1.3.1. Gymnasium statt Einheitsschule	S.	41
1.3.2. Allgemeine Demokratisierung des Bildungswesens	S.	43
1.3.3. Erhaltung der Dorfschule und Problematik der Lehrerbildung	S.	44
1.3.4. Militärregierung contra Hundhammer: Dritter Schulreformplan	S.	45
1.4. Hundhammers Verbündete	S.	47
2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands	S.	50
2.1. Selbstbild der SPD nach dem Zusammenbruch	S.	50
2.2. Erziehung zur sozialistischen Gesellschaft	S.	51
2.3. Initiativantrag vom 17.7.1947 zur Neu- ordnung des Schulwesens und Einheitsschul- plan vom August 1947	S.	52
2.4. Angriffspunkte des SPD-Reformplans	S.	55
2.5. SPD und Kirche: Hoegners Sonderweg	S.	56
3. Freie Demokratische Partei	S.	58
3.1. Die unerfüllte Aufklärung	S.	58
3.2. Der Bildungsplan der Liberalen	S.	59

3.3. Die "Allgemeine Schule"	S.	61
3.4. "Geläuterter Liberalismus"	S.	63
3. Kapitel: DER SCHULPOLITISCHE STANDPUNKT DER KIRCHEN	S.	65
1. Katholische Kirche	S.	65
1.1. Wächteramt der Kirche im christlichen Staat	S.	65
1.2. Die katholische Erziehungslehre	S.	66
1.3. Die Verbindung der katholischen Kirche mit der CSU	S.	69
1.3.1. Übereinstimmung der Rechtsstandpunkte	S.	69
1.3.2. Kampf gegen die Erziehungspolitik der Militärregierung	S.	71
2. Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern	S.	74
2.1. Stuttgarter Schulderklärung und Verchristlichung des politischen Lebens	S.	74
2.2. Der Alleingang der bayerischen Landeskirche bei den schulpolitischen Forderungen	S.	76
2.2.1. Bekenntnisschule: Förderung der bayerischen Landeskirche	S.	77
2.2.2. Apologetische Diasporasituation	S.	78
2.3. Ablehnung der amerikanischen Reformpläne als Gefährdung der evangelischen Schule	S.	79
4. Kapitel: DAS SCHULPROGRAMM DES BAYERISCHEN LEHRERVEREINS ( BLV ) ALS BEISPIEL FÜR VERBANDSPOLITIK	S.	82
1. Wiederaufnahme der liberalen Vereinstradition	S.	82
2. Die Schulreformpläne des BLV	S.	85
Zusammenfassung des ersten Teils	S.	89
2. Teil: DIE PRAKTISCHE POLITISCHE AUSEINANDERSETZUNG ÜBER DIE SCHULREFORM	S.	96
5. Kapitel: DIE SCHULPOLITIK DER AMERIKANISCHEN MILITÄRREGIERUNG IN BAYERN	S.	97
1. Die schulpolitischen Vorbereitungen der Amerikaner während des 2. Weltkriegs	S.	97
2. Die negative Phase der amerikanischen Erziehungspolitik	S.	106
2.1. Zur Lage des Schulwesens nach dem Zusammenbruch	S.	106
2.1.1. Weiterführung der Kinderlandverschickungsheime	S.	106
2.1.2. Statistische Angaben zur Nachkriegssituation	S.	108

2.2. Aktionen der Militärregierung ohne politisches Konzept zur Neuordnung des Schulwesens	S.	110
3. Die positive Phase der amerikanischen Erziehungspolitik	S.	114
3.1. Vorbereitung: Die Erziehungskommission für Deutschland	S.	114
3.2. Grundlagen der neuen Politik: OMGUS-Telegramm vom 10.1.1947 und Military Government Regulations vom 14.3.1947	S.	116
3.3. Die beratende Tätigkeit der Erziehungsabteilungen	S.	119
3.3.1. Allgemeine Projekte	S.	119
3.3.2. Die Wallenburgstiftung zum "Wiederaufbau des bayerischen Erziehungs- und Bildungswesens"	S.	121
3.4. Eingreifen der Militärregierung in die bayerische Schulpolitik	S.	123
3.4.1. Auseinandersetzung zwischen Militärregierung und Kultusministerium um die Schulreform	S.	123
3.4.2. Teilweise Revision des amerikanischen Standpunktes: Der Einfluß der Containment-Politik	S.	124
3.4.3. Festhalten an akademischer Lehrerbildung und Schulgeldfreiheit: Das Eingreifen der Militärregierung in die bayerische Schulgesetzgebung	S.	127
3.4.3.1. Einführung der akademischen Lehrerbildung	S.	128
3.4.3.2. Die Gesetze zur Schulgeld- und Lernmittelfreiheit	S.	130
Zusammenfassung des 5. Kapitels	S.	138
6. Kapitel: SCHULPOLITIK HUNDHAMMERS AM BEISPIEL DES SCHULORGANISATIONSGESETZES	S.	144
Vorbemerkung	S.	144
1. Die administrative Vorbereitung des SchOG	S.	146
1.1. Rechtliche Grundlagen	S.	146
1.2. Die Konfessionsstruktur in Bayern nach 1945	S.	148
1.3. Wiedererichtung der Bekenntnisschulen: Durchführung des Einvernehmens zwischen Staat und Kirchen vom 21.12.1946	S.	149
1.4. Unterstützung durch die CSU-Landtagsfraktion	S.	153
2. Erste Entwürfe des Schulorganisationsgesetzes	S.	155
2.1. Referentenentwurf vom 8.7.1948 und Regierungsentwurf	S.	155
2.2. Besonderheiten der Gesetzentwürfe	S.	157
3. Beginn der parlamentarischen Beratungen	S.	159
3.1. Bekenntnis- oder Gemeinschaftsschule	S.	159
3.2. Stellungnahme des Bayerischen Lehrervereins zu den Beratungen über das Schulorganisationsgesetz	S.	162

4. Verfassungsrechtliche Auseinandersetzungen um das Schulorganisationsgesetz	S.	166
4.1. Hoegners Kampf um die Beteiligung der Gemeinden am Aufbau des Schulwesens	S.	166
4.2. Grundrechte und Schulorganisationsgesetz	S.	169
4.2.1. Die außerparlamentarische Debatte: Militärregierung und Kirchen	S.	169
4.2.2. Die parlamentarische Debatte um die Wahrung der Grundrechte im Schulorgani- sationsgesetz	S.	176
5. Pädagogische Argumente für und gegen das Schulorganisationsgesetz	S.	179
Zusammenfassung des 6. Kapitels	S.	183
Schlußbetrachtung	S.	191
Abkürzungsverzeichnis	S.	206
Literaturverzeichnis	S.	207